

Protokoll Ar. 01/2006

über die gemeinsame Sitzung des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Escheburg
am Mittwoch dem 08.02.2006 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Escheburg

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Anfragen der Bürger
3. Genehmigung der Protokolle v. 31.10.05 u. 26.11.05
4. Verkehrsberuhigung „Alte Landstraße“:
Vorschlag des Planers
5. Verschiedenes

Beginn : 19:00 Uhr
Ende : 21:55 Uhr

Anwesende Planungsausschuss: Hr. Schrock, Hr. Lohmeyer, Hr. Möller, Hr. Mehl, Hr. Riederer Hr.
Rauch, Hr. Seidemann

Anwesende Bauausschuss : Fr. Unterberg, Hr. Pfeiffer Sen., Hr. Bolzendahl, Hr. Böttcher, Hr.
Knies

Gäste: Hr. Henkel von der Straßenbauverwaltung und Hr. Wende (Planer), sowie zahlreiche
Bürger

Zu Top 1 : Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der gemeinsame Ausschuß war beschlußfähig

Zu Top 2: Anfragen der Bürger

Ein Bürger stellte die Frage, ob es möglich ist, die Schulkinder im Wartebereich der Fuß
gängerampel an der L208 durch eine Kennzeichnung vom Fahrbahnrand fernzuhalten.
Angedacht wäre z. B. eine Bodenmarkierung in Höhe des Ampelmastes.
Hr. Schrock wird diese Möglichkeit prüfen.

**Hr. Schrock verpflichtet das Neumitglied des Bauausschusses Hr. Werner Böttcher mit
Handschlag zur Verschwiegenheit.**

Zu TOP3: Genehmigung der Protokolle v. 31.10.05 u. 26.11.05

Gegen das Protokoll des Planungsausschusses gibt es keine Einwände. Ein Mitglied des
Bau- und Wegeausschusses beantragt, dass das Bauausschussprotokoll in der nächsten
Sitzung genehmigt wird.

Zu Top 4: Verkehrsberuhigung „Alte Landstraße“: Vorschlag des Planers

Zuerst erläuterte Hr. Henkel von der Straßenbauverwaltung (alter Baulastträger) den der-
zeitigen Stand der Planungen seiner Behörde.
Die Untersuchungen der Straße im Bereich Escheburg haben einen Reparaturbetrag für die
Straßendecke und Sielleitungen in Höhe von ca. 1,2 Mio € ergeben. Die Ausschreibungs-
unterlagen sind im Druck und werden in der 7. KW versandt. Die Arbeiten sollen Anfang April
beginnen und bis zum 16.Juli 06 beendet sein.

Die baulichen Veränderungswünsche der Gemeinde, die sich aus der Begehung vom 18.05.05 ergeben haben, sind der Behörde nicht bekannt und können nicht mehr in die Ausschreibung einfließen.

Nach diesen Erklärungen erfolgte eine rege Frage- und Diskussionsrunde.

Anschließend präsentierte der Planer Hr. Wende mit Hilfe von Folien seine Vorschläge mit verschiedenen Varianten der gemeindlichen Baumaßnahmen und deren voraussichtlichen Kosten von ca. 514 T€

Hr. Schrock wies darauf hin, dass der Gemeinderat den gemeinsamen Ausschuss ermächtigt hat, über Baumaßnahmen bis zu einer Höhe von 250 T€ zu entscheiden.

Nach der Vorstellung entwickelte sich an den verschiedenen Varianten eine rege Diskussion mit den unterschiedlichsten Vorschlägen.

Der Hinweis von Hr. Henkel, daß die durch eine Verringerung der Straßenbreite eingesparten Kosten der Gemeinde gegebenenfalls gutgeschrieben werden können, fand Zustimmung.

Die Diskussion ergab den folgende Abstimmungsvorschläge :

Der Gemeinsame Ausschuß beschließt die vorgesehenen Baumaßnahmen der Gemeinde Escheburg zur Verkehrsberuhigung unter der Voraussetzung, dass die bei den Straßenbaumaßnahmen eingesparten Kosten der Fahrbahnbreitenreduzierung der Gemeinde erstattet werden.

Abstimmung: Einstimmig

Überplanung der „Alten Landstraße" von der Einmündung Götensberg bis zur Einmündung Stubbenberg durch Hr. Wende. Die mögliche Breite der Fahrbahn soll in diesem Bereich zwischen 6,50 und 7,00 m liegen.

Abstimmung : 11 Ja, 1 Enthaltung

21:30-21:35 Uhr Raucherpause. H. Henkel verlässt die Sitzung.

Zu TOP5: Verschiedenes

Auf Antrag von Hr. Schrock beschließt der gemeinsame Ausschuss, dass der Bauausschuss die folgenden Unterlagen erhält und in seiner nächsten Sitzung berät:

1. Abtretung der B5, Übernahmevereinbarung für Entwässerungseinrichtungen, (je 1 Akte wurde an CDU,EWG, SPD übergeben). —
2. Straßensanierung Dorfplatz, Götensberg, Lindenbreite und Rehwinkel (je 1 Akte wurde an CDU, EWG, SPD übergeben).
3. Schreiben vom Amt, Fr. Stribrny, zum Thema Regewassersiele am alten Bahnhof.

gez. W. Seidemann